

Jahresbericht 2010 der ITG

Präsident: Bruno Ganz

Sekretär: Ruedi Felder



Das Jahr 2010 war in vielen Unternehmen geprägt durch ein kontinuierliches Wachstum, nach dem Abwärtstrend und der Stagnation der Vorjahre sicher eine erfrischende Ausgangslage. Diese Tendenz zeigte sich auch am elektrischen Energieverbrauch, der im letzten Jahr um 4% zugenommen hat. Die Verletzlichkeit unserer ökologischen und technischen Systeme wurde uns u.a. vor Augen geführt mit dem Ausbruch des Vulkans «Eyja-Fjalla» auf Island und der Explosion der Erdölplattform «Deep Water Horizon». Mit dem Durchstich der Gotthardröhre war der erste Meilenstein für ein technisches Jahrhundertwerk gelegt worden, Trends wie «Green IT» und «Cloud Computing» fassen langsam Fuss in der Informationstechnologie.

Es freut mich ausserordentlich, in meinem vierten Jahr als Präsident der ITG, Erfreuliches berichten zu können. Ein Gradmesser unserer Attraktivität ist der Mitgliederbestand. Auch im Jahr 2010 sind wir wieder gewachsen. Neu zählen wir 1921 Mitglieder per Ende 2010. Das ist ein Nettozuwachs von 83 Mitgliedern. Dabei ist zu berücksichtigen, dass wir pro Monat in etwa auch 10 Austritte zu kompensieren hatten. Unsere Anstrengungen, jüngere Fachkräfte mit unseren Dienstleistungen anzusprechen, fruchtet immer besser. Unter den neuen Mitgliedern sind vermehrt Studenten anzutreffen, was ich als gutes Omen für die Zukunft der ITG deute. Dies zeigt mir auf, dass wir unsere Aktivitäten strategisch richtig positioniert haben und dass wir uns in Zukunft in ähnlicher Weise weiterentwickeln sollten. Ich heisse alle neuen Mitglieder in der ITG willkommen. Ein spezieller Dank geht an die langjährigen Mitglieder, die uns durch wirtschaftliche Höhen und Tiefen treu geblieben sind und damit einen wichtigen Teil zu unserem Erfolg beigetragen haben.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich auch bei meinen Kollegen im Vorstand der ITG und den drei Fachgruppen, beim Sekretär Ruedi Felder und seiner Assistentin Therese Girschweiler. Nur mit dem gut zusammenarbeitenden Vorstand, der Unterstützung der Fachgruppen und der professionellen Hilfe des «Back Office» ist es möglich, alle Aktivitäten in der gewünschten Qualität zu gestalten.

Die ITG hat zusammen mit ihren drei Fachgruppen - Software Engineering, Hardware Technologie und Automation - im Jahr 2010 elf Veranstaltungen organisiert und dabei 870 Teilnehmer begrüsst. Auf grosses Interesse stiess der Anlass «Beleuchtungslösungen mit LED» mit über 450 Teilnehmern an der ETH Zürich. Bedenkt man, dass in der Schweiz heute 10% der Energie in die Beleuchtung fliesst, kann das Potenzial dieser neuen Technologie für den Energieverbrauch in der Schweiz gut deutet werden.

Auch die «Soirée électrique» stösst noch immer auf grosses Interesse. Wie in den vergangenen Jahren organisierten wir auch im 2010 zusammen mit dem ETH-Studentenverband AMIV zwei «Soirée électrique» an der ETH Zürich. Den Höhepunkt bildete dabei Ende Oktober die Innovationspreisverleihung mit drei nominierten Arbeiten aus dem Fachbereich ITG. Es ist begeisternd zu sehen, mit welcher Innovationskraft an den Schweizer Hochschulen gearbeitet wird. Das Gastreferat an jenem Abend hielt Arno Mathoy, CTO der Firma Brusa Elektronik AG.

Sein Thema war «Warum kein Weg am Elektroauto vorbei geht», mit Fokus auf die Antriebstechnik. In seinen Ausführungen wurde offenkundig, dass die Antriebstechnik der Zukunft der Elektroantrieb ist, wäre da nur nicht die Problematik Batterie ...!

Unser Ziel wird es auch im neuen Jahr sein, Ihnen an aktuellen Fachtagungen Gelegenheit zu bieten, Ihr Wissen und Ihr Beziehungsnetz zu erweitern. Wie immer orientieren wir Sie gerne über alle Aktivitäten in unseren Informationsorganen, sei dies über die Webseite, über den elektronischen Newsletter oder über die Fachzeitschrift Bulletin.

Ich freue mich, weiterhin eine so erfolgreiche Organisation zu präsidieren. Ich werde auch in Zukunft unsere Ziele an Ihren Bedürfnissen reflektieren und wenn nötig anpassen.

Ihr ITG-Präsident
Bruno Ganz